

Gerät

Mikrobiologische Sicherheitswerkbank der Klasse II

Gefahren für Mensch und Umwelt



- » Freisetzung biologischer Arbeitsstoffe bei unsachgemäßer Arbeitsweise.
- » Explosionsgefahr.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- » Nur unterwiesene Personen dürfen an einer Sicherheitswerkbank der Klasse II arbeiten.
- » Gerät einschalten und mindestens 15 Minuten abwarten, bis ein stabiler Betriebszustand erreicht ist. (Sicherer Betrieb ist nur bei entsprechender Anzeige und Frontscheibe in Arbeitsposition möglich).
- » Persönliche Schutzausrüstung tragen: Laborkittel, Nitrilhandschuhe (EcoShield) und Schutzbrille.
- » Störungen des laminaren Luftstroms vermeiden:
 - keine schnellen oder heftigen Armbewegungen.
 - nur so viel Material und Geräte einbringen, die für die Arbeiten unbedingt notwendig sind.
 - Luftschlitzte nicht verdecken.
 - Durchzug und Durchgangsverkehr im Arbeitsbereich vermeiden, Fenster und Türen während der Arbeiten geschlossen halten.
- » Alle Gegenstände, mit denen in der Sicherheitswerkbank gearbeitet wird, müssen vor Einbringen in die Bank und nach der Benutzung mit 2% B15 desinfiziert werden.
- » Nach Beendigung der Tätigkeiten und vor dem Abschalten der Sicherheitswerkbank muss der Müll komplett entfernt und die Arbeitsfläche aufgeräumt und mit B15 desinfiziert werden.
- » Brennbare Desinfektionsmittel, z.B. Alkohol, dürfen aus Gründen des Explosionsschutzes nur als Wischdesinfektion mit Mengen unter 20 ml durchgeführt werden (keine Sprühdesinfektion).
- » Unter der Werkbank darf nicht mit **Zytostatika** oder mit Gefahrstoffen, die gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe entwickeln, gearbeitet werden (Kein ausreichender Schutz).
- » Wird an der Sicherheitswerkbank nicht gearbeitet, kann sie zur Energieeinsparung auf reduzierte Leistung geschaltet werden.

Verhalten im Gefahrenfall/ Störfall



- » Schüttgüter/Leckagen müssen mit einem trockenen Labortuch aufgenommen und in den Autoklaviermüll überführt werden. Anschließend wird die betroffene Stelle mit 2 % B15 desinfiziert.
- » Bei Funktionsausfall/ Alarmsignal sind die Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen zu beenden. Alle offenen Behältnissen müssen verschlossen und die Labormanager umgehend informiert werden (R.: 2.08; Tel-698).

Instandhaltung

- » Einmal im Monat muss eine Grundreinigung mit 2% B15 durchgeführt werden.
- » Die Sicherheitswerkbank wird jährlich durch einen Fachkundigen geprüft.

Erste Hilfe



Schnitt-Stichwunden:

Wunde ausbluten lassen. Wurde mit Proben der Risikogruppe 2 gearbeitet, dann die Wunde mit Octenisept desinfizieren.



Jede Art von Verletzung muss in das Verbandbuch (siehe Intranet) dokumentiert und dem zuständigen Vorgesetzten gemeldet werden.
Stehen die Verletzungen in Verbindung mit infektiösen Material, muss der Durchgangsarzt aufgesucht und ein Unfallbericht ausgefüllt werden.

Erstellt von:

Manuela Frese Schaper
Robert Günther

Freigegeben von:

Eicke Latz